

haendehoch.blogspot.de

topf.squat.net

Put your hands up in the air!

In einer Gesellschaft, in der Menschen sich fast ausschließlich durch ihre Verwertbarkeit definieren, ist ein Projekt, das diese Verwertungslogik in Frage stellt umso wichtiger. Eine generelle Kritik an den bestehenden Verhältnissen zu entwickeln und nach außen zu tragen ist uns ein zentrales Anliegen. Dabei ist uns klar, dass wir uns der kapitalistischen Verwertungslogik von Kaufen und Verkaufen nicht komplett entziehen können, aber die Organisation von Veranstaltungen deren Besuch nicht vom Geldbeutel abhängig ist, liegt uns trotzdem am Herzen.

Ebenso wollen wir einen Raum für Menschen bieten, die andernorts aufgrund von gesellschaftlichen Mechanismen wie Homophobie, Rassismus, Sexismus und Antisemitismus diskriminiert werden. Ein Raum, in dem Nazis und deren menschenverachtendes Gedankengut keinen Zugang haben, bietet einen wichtigen Rückzugsort, in einem Klima, das von einem Wiedererstarken der extremen Rechten geprägt ist.

Wir wollen ein Projekt, das durch seine Unabhängigkeit von der Stadt ohne Bevormundung Kritik an den gesellschaftlichen Zuständen üben kann. Wir wollen nicht warten auf ein besseres Leben, sondern dazu beitragen dass sich etwas ändert. Wir wissen, dass wir in diesem Kampf nicht alleine dastehen, denn auch in anderen Städten kämpfen Menschen für selbstverwaltete Räume und gegen soziale Ausgrenzung. Das haben zuletzt die Solidaritätsaktionen nach der Räumung in mehr als 30 Städten eindrucksvoll bewiesen. Wir wollen uns nicht anbieten und um finanzielle Unterstützung betteln, sondern nach wie vor ein Störfaktor sein, in einer Stadt, die ihre saubere Fassade über die Bedürfnisse derer stellt, die in ihr leben.

Wir suchen deshalb Eigentümer_innen von Objekten, die bereit sind, mit uns über eine unkonventionelle Nutzung durch ein solches Projekt zu reden und fordern die Stadt auf, ein neues Projekt zu dulden! Hierfür starten wir eine langfristige Kampagne, mit dem Ziel ein neues selbstverwaltetes emanzipatorisches Projekt aufzubauen und in Erfurt ein anderes Klima zu erzeugen, in dem nicht nur mit Repression auf von der Norm abweichende Vorstellungen und Lebensweisen reagiert wird.

HAENDE HOCH
HAUS HER!



FUER EIN
SELBSTVERWALTETES
ZENTRUM IN ERFURT